



Uschi Wieck ist für die Weihnachtszeit vorbereitet. Seit 40 Jahren engagiert sie sich mit ihren künstlerischen Arbeiten für die Kinderkrebshilfe.

FOTO: ASTRID SCHMIDT

Fest der Liebe beginnt schon im Sommer

Uschi Wieck engagiert sich bereits seit 40 Jahren bastelnd für die Kinderkrebshilfe

LABOE (as) Uschi Wieck hat alle Hände voll zu tun. Bereits jetzt hat sie ganze Regale voll mit weihnachtlicher Dekoration – alles aus eigener Hand. Sie gilt seit vier Jahrzehnten nicht nur als Bastelfachfrau, sondern auch als Helferin für krebserkrankte Kinder und ihre Eltern.

Uschi Wieck ist selbst durch ein ganz persönliches Erlebnis zur Kinderkrebshilfe gekommen und hat nicht nachgelassen, sich für diesen Personenkreis zu engagieren, Spenden zu sammeln, in unterschiedlichsten Ebenen Geld zusammenzutragen und andere in ihrem Umfeld zu ebendieser Hilfe zu animieren. Trotz eigener schwerer Krankheit ist die 78-Jährige aktiv dabei und arbeitet nicht nur

für die Kinder, sondern geht auch zu ihnen und bastelt mit ihnen gemeinsam, um ein wenig Aufheiterung und Ablenkung auf die Krankenstation zu bringen.

Wenn andere noch am Strand liegen und den Sommer genießen, ist für Uschi Wieck längst Hochsaison, was das Basteln angeht. Denn dann denkt sie schon an die Weihnachtsbasare, auf denen sie ihre künstlerischen

Arbeiten verkauft. Die Einnahmen, das wissen alle längst in der Region, kommen krebserkrankten Kindern und ihren Eltern zugute. Dabei setzt sie ihre Fähigkeiten ein, die sie in zahlreichen Bastelbüchern und Workshops selbst weitergegeben hat. Denn die Laboerin kennt sich aus in Techniken wie Decoupage, Serviettentechnik, Seidenmalerei, Porzellanmalerei und vielen anderen. Sie kreierte auch ein eigenes Serviettenlabel, fertigt Karten in 3-D-Technik an, und auch Bilder in Acryl auf Leinwand stammen aus ihrer Hand.

Sie gab ihr Können auch auf Festen und Veranstaltungen weiter, zeigte

auf Märkten, was sich aus Bastel-Begabung so machen lässt und ging in Kindergärten und Schulen. Das Basteln und die Motivation, den Kindern durch ihre Hilfe einen vielleicht letzten Wunsch erfüllen zu können, trieb sie auch nach ihrer eigenen schweren Krankheit immer wieder an.

Ganz aktuell zeigt sie bemaltes Porzellan, mal verspielt, mal frech, mal kindgerecht, mal grazil. Egal ob Teller mit einem witzigen Spruch und lustigen Enten oder die Weihnachts-Wichtel-Handschuhe an der Schnur – Teller, Tassen, Schälchen sprechen alle an. Zufrieden blickt Uschi Wieck auf ihre Sammlung von Produkten,

doch noch ist nicht ganz klar, wo sie anbieten wird. Denn durch Corona sei eben alles schwieriger geworden, sagt die Bastelfee. Doch sie ist guter Dinge, dass ihr auch dafür eine Lösung gelingt. Denn eines betont sie ausdrücklich: Sie habe viele Unterstützer für den guten Zweck, so Uschi Wieck. Angefangen bei den Firmen Marabou und Villeroy und Boch, die ihr das Bastel-Material liefern, bis hin zu den regionalen Firmen wie Edeka Alpen oder auch das Schornsteinkontor Kiel, die ihr Wirken für die Kinderkrebshilfe seit Langem begleiten, freut sie sich über die Hilfe aus der Wirtschaft.

Neue Einsatz-Shirts für die Jugendfeuerwehr Schönberg

SCHÖNBERG (PH) Die Freude bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr in Schönberg war groß, als sie endlich ihre neue Einsatzkleidung in Empfang nehmen konnten. Möglich geworden ist dies durch eine Spende des Lions Clubs Wagrien aus Schönberg in Höhe von 1500 Euro.

Erst bekam die Wehr die Hosen, dann einen speziellen Helm, eine Mütze und nun auch ihre Shirts, bestückt mit dem Logo der Wehr und dem Schriftzug „Jugendfeuerwehr Schönberg“. Der einzige Unterschied zu der Kleidung der Aktiven. Der Jugendgruppenleiter, Nemer Abdulrahim, nahm die Hemden von Lions-Präsident Dr. Hans-Jörg Knospe für die 26 Mitglieder der Jugendwehr entgegen. „Wir freuen uns einfach, dass die Wehr so einen tollen Zulauf hat und sich Jugendliche für die so wichtigen Aufgaben noch begeistern können. Da helfen wir gerne“, so Knospe. Der Lions Club hat sich die Hilfe in der Region und für Jugendliche als seine Schwerpunkte gesetzt.



Die Schönberger Jugendfeuerwehr freut sich über die neuen Shirts, die ihnen Lions-Präsident Dr. Hans-Jörg Knospe (re.) übergab.

FOTO: LIONS CLUB WAGRIEN

Der Lions Club Wagrien pflegt bereits seit einigen Jahren eine Freundschaft mit der Schönberger Feuerwehr. So unterstützte er die Wehr auch beim Ankauf des Anhängers, in dem in den Ferien das Gepäck der Jugendlichen ins Feldlager transportiert wird, aber auch der Rollcontainer im Einsatz. Bedankt hat sich die Jugendfeuerwehr mit ihrer Unterstützung beim Büchermarkt des Clubs oder am Stand auf dem Weihnachtsmarkt.

Die Schönberger Feuerwehr zeichnet laut Gemeindeführer Jörg Matthias durchaus einen zufriedenstellenden Zulauf auch bei ihren Einsatzkräften. War man vor einigen Jahren bei der Zahl ihrer Aktiven von einst 78 durch den beruflichen Wegzug einiger Mitglieder auf 68 gesunken, ist man jetzt schon wieder bei 76. Auch der Fuhrpark ist modern. Insgesamt rückte die Wehr im vergangenen Jahr zu 122 Einsätzen aus.

100. Geburtstag: Elisabeth Tams hält sich mit Spaziergängen fit

SCHÖNBERG (PH) Die Schönbergerin Elisabeth Tams feierte vor Kurzem – nämlich am 29. August – ihren 100. Geburtstag. Der Bürgermeister der Gemeinde, Peter A. Kokocinski, ließ es sich da natürlich nicht nehmen, einer seiner ältesten Bürgerinnen zu ihrem besonderen runden Geburtstag zu gratulieren. Nicht nur die Urkunde der Gemeinde Schönberg hatte der Bürgermeister im Gepäck. Auch die Glückwünsche des schleswig-holsteinischen Ministerpräsidenten Daniel Günther überbrachte er.

Die Jubilarin feierte ihren ganz besonderen Geburtstag in ihrer eigenen Wohnung im engsten Familienkreis, der aber immerhin aus drei verschiedenen Bundesländern zu Gast bei der jetzt 100-Jährigen war.

Elisabeth Tams erfreut sich übrigens trotz ihres hohen Lebensalters noch immer bester Gesundheit. Auf die Frage des Bürgermeisters, was ihr Geheimnis dafür sei, dass es ihr gesundheitlich noch so gut gehe, nannte sie die Gartenarbeit in der Vergangenheit und die Spaziergänge, die sie auch heute noch regelmäßig unternimmt. Bei der Gelegenheit gab sie ihrem Gratulanten Bürgermeister Peter A.



Zum Geburtstag gratulierte auch Schönbergs Bürgermeister Peter A. Kokocinski der 100-Jährigen Elisabeth Tams.

FOTO: GEMEINDE SCHÖNBERG

Kokocinski diesbezüglich dann auch gleich ein paar Anregungen für seinen eigenen weiteren Lebensweg mit an die Hand.